

UK-Führungskraft trifft Zelensky in der Ukraine vor Trumps Amtseinführung

Britischer Premierminister Starmer trifft sich mit Zelensky in Kiew zu Sicherheitsgesprächen und unterzeichnet einen 100-Jahre-Vertrag, während die USA vor Trumps Amtsübernahme auf Unterstützung drängen.



Kyiv, Ukraine (AP) — Der britische Premierminister Keir Starmer ist am Donnerstag in der Ukraine angekommen und hat versprochen, die Sicherheit des Landes für die nächsten hundert Jahre zu garantieren. Dies geschah nur wenige Tage vor der Amtseinführung von Donald Trump als US-Präsident.

100-Jahre-Partnerschaft zwischen Großbritannien und der Ukraine

Die britische Regierung hat bekannt gegeben, dass Starmer und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in Kiew einen

Vertrag über eine „100-Jahre-Partnerschaft“ unterzeichnen werden. Dieser Vertrag umfasst Bereiche wie Verteidigung, Wissenschaft, Energie und Handel.

Erste Reise nach der Amtsübernahme

Starmers unangekündigter Besuch ist sein erstes offizielles Treffen in der Ukraine seit seinem Amtsantritt im Juli. Zuvor war er bereits 2023 als Oppositionsführer in der Ukraine, und seit seiner Ernennung zum Premierminister hat er zweimal Gespräche mit Selenskyj in der Downing Street geführt.

Umfangreiche Unterstützung für die Ukraine

Als einer der größten militärischen Unterstützer der Ukraine hat das Vereinigte Königreich seit dem vollumfänglichen Einmarsch Russlands vor drei Jahren 12,8 Milliarden Pfund (rund 16 Milliarden Dollar) an militärischer und ziviler Hilfe zugesagt. Zudem wurden über 50.000 ukrainische Soldaten auf britischem Boden ausgebildet. Starmer wird eine zusätzliche Hilfe von 40 Millionen Pfund (etwa 49 Millionen Dollar) für den Wiederaufbau der ukrainischen Wirtschaft nach dem Krieg ankündigen.

US-Unterstützung in der Schwebe

Die Rolle Großbritanniens wird jedoch von der der Vereinigten Staaten überschattet, und es gibt große Unsicherheit bezüglich der amerikanischen Unterstützung für die Ukraine, nachdem Trump am 20. Januar sein Amt antreten wird. Der gewählte Präsident zögert, die Kosten der US-Hilfe für Kiew zu akzeptieren, möchte den Krieg schnell beenden und plant ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin, den er lange bewundert hat.

Vorbereitung auf zukünftige

Verhandlungen

Kyivs Verbündete haben sich beeilt, die Ukraine vor der Amtseinführung von Trump mit so viel Unterstützung wie möglich zu versorgen, um das Land in die bestmögliche Position für zukünftige Verhandlungen zur Beendigung des Krieges zu bringen.

Versicherung für die Zukunft

Selenskyj hat erklärt, dass Ukraine in jeder Friedensverhandlung Garantien für ihren zukünftigen Schutz vor ihrem viel größeren Nachbarn benötigt. Großbritannien sieht sein 100-Jahre-Versprechen als Teil dieser Garantien und möchte sicherstellen, dass die Ukraine „nie wieder der Brutalität ausgesetzt wird, die ihr von Russland zugefügt wurde“, das 2014 die Krim annektierte und im Februar 2022 einen full-scale Einmarsch versuchte.

Kooperation im Bereich Verteidigung und Technologie

Der Vertrag verpflichtet beide Seiten zur Zusammenarbeit in der Verteidigung – insbesondere in der maritimen Sicherheit gegen russische Aktivitäten im Baltischen Meer, Schwarzem Meer und Meer von Asow – sowie in Technologieprojekten, einschließlich Drohnen, die in diesem Krieg zu wichtigen Waffen für beide Seiten geworden sind. Der Vertrag umfasst auch ein System zur Verfolgung von gestohlenem ukrainischen Getreide, das von Russland aus besetzten Gebieten exportiert wird.

Strategische Partnerschaft für die Zukunft

„Putins Ambition, die Ukraine von ihren engsten Partnern abzutrennen, war ein monumentales strategisches Versagen. Stattdessen stehen wir näher zusammen denn je, und diese Partnerschaft wird unsere Freundschaft auf die nächste Ebene

heben“, sagte Starmer vor dem Besuch.

Militärische Präsenz und NATO

Selenskyj erklärte, dass er und Starmer auch einen von Frankreichs Präsidenten Emmanuel Macron vorgeschlagenen Plan erörtern werden, der vorsieht, dass Truppen aus Frankreich und anderen westlichen Ländern in die Ukraine entsandt werden, um eine Waffenruhe zu überwachen. Selenskyj betonte, dass ein solcher Vorschlag mit einem Zeitrahmen für den Beitritt der Ukraine zur NATO einhergehen sollte. Die 32 Mitgliedstaaten des Bündnisses haben versichert, dass die Ukraine eines Tages beitreten wird, jedoch nicht vor dem Ende des Krieges. Trump hat sich in der Vergangenheit empathisch zu Putins Ansicht geäußert, dass die Ukraine nicht Teil der NATO sein sollte.

Aktuelle Entwicklungen im Krieg

Der andauernde Krieg neigt sich dem dritten Jahr entgegen, und sowohl Russland als auch die Ukraine drängen auf militärische Erfolge vor möglichen Friedensgesprächen. Die Ukraine hat eine zweite Offensive in der Region Kursk gestartet, wo sie darum kämpft, ein Gebiet zu halten, das sie im vergangenen Jahr erobert hat. Gleichzeitig wurden Drohnen- und Raketenangriffe auf Waffendepots und Treibstofflager innerhalb Russlands verstärkt.

Russlands offensive Taktiken

Moskau gewinnt langsam territoriale Vorzüge, hat jedoch hohe Verluste entlang der 600 Meilen (1.000 Kilometer) langen Frontlinie in der Ostukraine und führt intensive Angriffe auf das ukrainische Energiesystem durch, um den Ukrainern in der tiefen Winterzeit Wärme und Licht zu entziehen. Ein bedeutender russischer Angriff mit ballistischen und Marschflugkörpern auf Regionen in der gesamten Ukraine am Mittwoch zwang die Behörden, das Stromnetz in einigen

Bereichen abzuschalten.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at